Familienfest 2017

21.08.17 11:32

Ein sehr persönlicher Rückblick auf das Familienfest von Roger Russ aus Organisationssicht

In diesem Jahr haben wir das Familienfest unseres Tennisclubs am 19.08.2017 bereits in der fünften Auflage gefeiert. Als Mitbegründer und in diesem Jahr urlaubsbedingt auch als Alleinverantwortlicher fällt mir rückblickend auf, dass bisher jedes Fest andere Schwerpunkte gehabt hatte und untereinander nur schwer vergleichbar waren.

Mal lag der Fokus mehr auf Abenteuererlebnis mit Zelten, Lagerfeuer und Nachtwanderung. Ein andermal auf die Integration neuer Mitglieder in den Verein, indem man sich im Rahmen des Familienfestes näher kennenlernen konnte. Oder es wurde das spielerische Element durch ein Tennisturnier mehr in den Vordergrund gehoben. Bei allen Variationen lag aber immer das eine Ziel im Vordergrund, dass man eine schöne Zeit mit der gesamten Familie auf unserer Tennisanlage verbringen konnte. Ob Mitglieder oder nicht war immer schon egal bei diesem Fest. Der Spaß und die Gemeinschaft hatte oberste Priorität.

In diesem Jahr wollte ich den Kindern (noch) mehr Aufmerksamkeit widmen. Eines meiner Ziele war es, dass der Tag für die Kinder sehr abwechslungsreich gestaltet werden sollte. Anforderungen an Fitness, Beweglichkeit, Koordination, Zielgenauigkeit, Konzentration und Tennistechnik waren also gefragt, damit keine Langeweile aufkommen sollte. Und ebenso wichtig für mich: Alle Kinder sollten Gewinner sein. Es stand nicht im Vordergrund, WER gewonnen hat, sondern DAS jeder gewonnen hat.

Die Anmeldung zum Familienfest verlief zunächst sehr schleppend und innerlich entstanden kleine Zweifel in mir. Nachdem aber dann die Ersten ihr Kommen über unsere Whatsapp-Gruppe verkündet hatten, wurde eine kleine Lawine ins Rollen gebracht. Letztendlich konnte ich mich über die Zusage von 23 Kinder und 21 Erwachsenen freuen. Für mich ein Riesenerfolg und gleichzeitig auch Ansporn und Druck, nun auch allen etwas Gutes anzubieten.

Die Wetterprognose für diesen Tag war so lala. Wir mussten uns auf gelegentliche Schauer einstellen. Insgesamt hatten wir aber nur 2 Mini-Regenunterbrechungen, die durch einen wunderschönen

Regenbogen wettgemacht wurden.

Nach der allgemeinen Begrüßung konnten wir wie geplant um 14:30h mit dem Tagesprogramm starten. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei meiner Frau Claudia für die Mitorganisation/Durchführung der Spiele und bei unserem 1. Vorsitzenden Paul Hochhausen für die Tennistrainer- und Schiedsrichtertätigkeit bedanken. Ihr habt prima mitgeholfen!

Da ich Mädchen und Jungs im Alter von 3-14 Jahren, von blutigen Anfängern bis hin zu Fortgeschrittenen, am Start hatte, gab es auch genau so einen variantenreichen Querschnitt an Aufgaben an die Teilnehmer. Die Spiele wurden zum Teil gemeinsam, zum anderen Teil auch in alters- bzw. leistungsgerechten Gruppen absolviert. Jeder konnte seine Punkte holen. Die, die da waren, wissen wovon ich spreche, wenn ich Folgendes erwähne: „Eicheln wegschießen“, „Knubbelball fangen“, „Felder treffen“, „Bälle rollen“, „Tiebreak-Spiel“, „Parcour laufen“ oder „Platz freihalten“.

Ich muss allen Kindern ein dickes, dickes Lob aussprechen. Ich habe selten so motivierte Kinder gesehen, die mit so viel Spaß, Herzblut und positiver Einstellung an die Aufgaben rangegangen sind. Es war so eine homogene Truppe, dass die Spiele ausnahmslos zum Selbstläufer wurden. Selten war eine Durchführung so entspannt wie hier möglich. Und Ausdauer hatten die Kinder auch noch. Selbst nach Beendigung der Tagesaufgaben wurde noch bis weit in dem Abend auf und abseits des Tennisplatzes weitergespielt.

Soviel Engagement hat natürlich auch entsprechende Belohnung verdient. So erhielt jeder Teilnehmer am Abend einen Siegerpokal und Sachpreise, die vom Verein gestiftet wurden.

Kids-Cup 2017
TC RW Neurath

Jetzt habe ich so viel von den Kindern geschwärmt, will aber nicht vergessen, dass auch eine zweite große Gruppe am Erfolg dieses Familienfestes teilhatte. Nämlich die lieben ELTERN. Ein dickes Dankeschön auch an Euch. Eure Bereitschaft mit freiwilligen kulinarischen Spenden haben das Kuchen- und das abendliche Grillbuffet erst zum richtigen Genuss gemacht. Und es war ebenfalls schön zu sehen, dass auch Ihr den Schläger geschwungen habt. Bleibt weiter dran.

Ich hoffe, dass es allen genau so viel Spaß gemacht hat wie mir, und wir im nächsten Jahr die Neuauflage des Familienfestes wieder gemeinsam feiern können. Übrigens, die schönsten Komplimente habe ich dann am späten Abend von meinen Kindern bekommen, woran ich erkannt habe, dass der Tag für die beiden nicht allzu schlecht verlaufen ist.

Zitat:

„Papa, warum tun mir die Beine so weh?“ (Muskelkater
🙂) und

„Papa, wenn Du das Turnier nächstes Jahr wieder machst, dann möchte ich auch gerne wieder dabei sein.“